

Erzhäuser

ANZEIGER



Amtliches Bekanntmachungsorgan der Gemeinde Erzhäuser

26. Jahrgang Nr. 3

Donnerstag, 22. Januar

Erzhäuser Bürgerinnen und Bürger gegen Fluglärm e.V.



Uns reicht's!

Kein weiterer Ausbau in Egelsbach!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
man mag es ja immer noch nicht glauben. Trotzdem ist davon auszugehen, dass der Flugplatz Egelsbach mit aller Macht versuchen wird, die Begrenzungen aus dem Planfeststellungsverfahren zum letzten Flugplatzausbau auszuhebeln. Darüber hinaus soll der Flugplatz durch weiteren Ausbau und Privatisierung endgültig zum Flughafen Rhein-Main II vor unserer Tür werden.
Die größte Unverschämtheit ist dabei sicherlich die Forderung nach einer Anhebung des zulässigen Lärmpegels um 2 Dezibel, entsprechend zwei Dritteln des bisherigen Lärms. Ebenso unvorstellbar ist der beabsichtigte erneute Eingriff in Natur und Landschaft durch die geplante Verlängerung der Landebahn um weitere 270 Meter verbunden mit einer erneuten Umlegung des Hegbaches.

Die Ausbaupläne

Zusammengefasst stellen sich die Anträge der Hessischen Flugplatz GmbH wie folgt dar:
Einführung des Instrumentenan- und -abflugs
Anhebung des zulässigen Fluglärms um 2 dB
Verlängerung der Landebahn um 270 Meter
Verbreiterung der Landebahn um 5 auf 30 Meter
Erhöhung der zulässigen Tonnage von 20 auf 25 t.
Verlegung des Hegbaches
Rodung von 3,5 ha Waldflächen

Verkauf des Flugplatzes an private Investoren (verbunden mit dem Wegfall der mit den bisherigen Eigentümern vereinbarten Beschränkungen).

Der Widerstand

Der Widerstand gegen diese Planungen wächst. In Egelsbach hat sich jetzt eine neue große Bürgerinitiative gegründet. Auch in allen anderen betroffenen Kommunen regt sich Widerstand. Die Gemeindevertretung Erzhäuser hat bereits im Dezember ihre Ablehnung und ihre Entschlossenheit bekundet, dem weiteren Ausbau mit allen rechtsstaatlichen Mitteln entgegenzutreten.

Protestieren Sie!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ohne Ihren energischen Protest ist zu befürchten, dass die Pläne Wirklichkeit werden. Sie werden daher in Kürze in Ihrem Briefkasten eine entsprechende Protestpostkarte an den für die Genehmigung der Maßnahmen zuständigen Regierungspräsidenten in Darmstadt vorfinden. Wir bitten Sie eindringlich, diese unverzüglich zu versenden. Weitere Exemplare finden Sie im Erzhäuser Rathaus. Weitere Informationen erhalten Sie bei den Erzhäuser Bürgerinnen und Bürger gegen Fluglärm e.V., Tel. 06150 83360 oder bi-erzhausen@t-online.de.

Tag der offenen Tür am 31. Januar

Ihr Partner in und um Darmstadt



• Ihr Traumbad – alles aus einer Hand

SCHARF

GEBÄUDETECHNIK

Scharf GmbH & Co. KG
Frankfurter Landstr. 16
64291 Darmstadt

Telefon (0 61 51) 35 07-0
Fax (0 61 51) 35 07-40
info@scharf-gebaeudetechnik.de

www.scharf-gebaeudetechnik.de

Hessenwaldschule bietet drei Bildungswege

14. Februar Tag des offenen Unterrichts

Weiterstadt (Lör) Wenn die Hessenwaldschule ihre Pforten am Samstag, 14. Februar, zwischen 10.30 und 12.30 Uhr öffnet, locken bei weitem nicht nur die Kletterwand in der Sporthalle oder der neue Ballkorb im Pausenhof. Jede Klasse ist am offenen Unterrichts an den unterschiedlichsten Aktivitäten beteiligt. Überraschungen garantieren meine Informationen über die Schule mit dem weisenden neuen Lernkonzept präsentierender Unterricht, Eltern- und Schülervertreter gemeinsam. 10.30 Uhr. Ob individuelle Förderung, Nachbetreuung, Mittagessen oder kostenloser Irntalunterricht – das Betreuungs- und Förderangebot umfangreich. Bei Führungen können sich die künftigen Fünftklässler ein Bild von der Schule machen, die jedem einzelnen Schüler den besten Bildungsweg eröffnet. Denn in der Hessenwaldschule kann sowohl die gymnasiale Laufbahn eingeleitet als auch der Realschul- oder Hauptschulabschluss gelegt werden. An den Ständen der Eltern der Schulleitung und des Fördervereins werden gerne beantwortet. Kräftiger Kaffee und Kuchen dürfen natürlich auch nicht fehlen.

Internationales Osterferiencamp für Teenies

Darmstadt-Dieburg – Nach dem Prinzip „Was man hat, hat man“, können sich diejenigen, die am Internationalen Osterferiencamp teilnehmen wollen. Spätester Anmeldetermin: 6. Februar. Eingeladen sind Mädchen und Jungen zwischen zehn und 14 Jahren, die sich für internationale und interkulturelle Begegnungen interessieren. Ob man in einem anderen Land geboren wurde oder in Deutschland, ob die Eltern ausländisch sind oder nicht, jedermann und jede kann dabei